

Jagd auf Meister Tod

Als Polizeichefin der Kleinstadt Perry Hollow hat Kat Campbell nicht gerade den aufregendsten Job der Welt, denn in dem Nest in Pennsylvania ist schon lange nichts Weltbewegendes mehr passiert. Bis an einem kalten Morgen ein örtlicher Florist seinen Lieferwagen samt Pistole im Handschuhfach als gestohlen meldet und - was noch viel beunruhigender ist - die Leiche eines unbescholtenen Farmers mit zugebissenen Lippen in einem grobgezimmerten Sarg am Straßenrand auftaucht. Von da an ändert sich im beschaulichen Leben der Polizistin nämlich alles, denn es beginnt in Todd Ritters Thriller "Das Schweigen der Toten" die Jagd auf "Meister Tod".

Diesen Spitznamen gibt der Reporter der "Perry Hollow Gazette" dem Mörder, der sein Opfer auf althergebrachte Weise einbalsamiert hat, ehe er es in einer Holzkiste der Öffentlichkeit präsentierte. Makabrer Weise hat er dem sonderlichen Henry Goll, der Nachrufe für die Tageszeitung von Perry Hollow verfasst, eine halbe Stunde vor dem Tod seines Opfers ein Fax mit der Todesanzeige ins Büro geschickt. Und bei diesem einen Fax, dessen Absender selbstverständlich nicht identifiziert werden kann, wird es nicht bleiben.

So kann Chief Campbell, die zusammen mit Lieutenant Nick Donnelly und seinem Team von der Kriminalpolizei ermittelt, auch den Tod des erst 17-jährigen Footballtalents Troy Gunzelmann vier Monate später nicht verhindern. Zu diesem Zeitpunkt glauben nämlich noch alle, dass ein lange gesuchter Serienkiller, welcher der Polizei endlich ins Netz gegangen ist, für den ersten Mord in Perry Hollow verantwortlich ist. Das Problem an "Meister Tod" ist aber, dass er immer dann zuschlägt, wenn die Polizisten sicher sind, dass sie wissen, um wen es sich bei dem Mörder handelt, sich dann aber unversehens in einer Sackgasse wiederfinden.

So stecken Kat, Nick und Henry in einer scheinbar unendlichen Spirale des Todes fest, die sich immer schneller um sie dreht, bis sie feststellen müssen, dass sie selbst zu deren Mittelpunkt geworden sind. Unweigerlich kommen sie dabei dem skrupellosen "Meister Tod" immer näher, bis er sich das Opfer holt, auf das er es von Anfang an abgesehen hat ...

Todd Ritter ist mit seinem Thriller "Das Schweigen der Toten" fraglos ein richtig gutes Debüt gelungen, das im wahrsten Sinne des Wortes ein einschneidendes Lesevergnügen bereitet. Immer wieder führt er den Leser mit seinen Protagonisten zu vermeintlich offenstehenden Themen, die ihnen dann vor der Nase zugeschlagen werden und beweisen, dass das Offensichtliche meist nicht zur Wahrheit führt. So entfaltet der Autor den Fortgang der Ermittlungen genauso subtil wie der Mörder in "Das Schweigen der Toten" sein perfides, mörderisches Handwerk ausübt. Dass Ritter sein literarisches Handwerkszeug beherrscht, gibt diesem spannungsgeladenen Thriller eine solide Basis, aus der heraus der Autor eine furiose Tragödie entwickelt, die von einer tiefgreifenden Widerwärtigkeit ohnegleichen ist.

Christian Götz 14.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info